

# ODER-CENTER

## AKTUELL

**UCKERMARK**  
NEWSLETTER SEITE 12

WWW.ODER-CENTER.DE



### Familie im Mittelpunkt

Zum Family Day zeigen auch die Jüngsten auf der Bühne im Center, was sie drauf haben.

Zum achten mal: S. 3



### Neuer Manager

Ralf Müller ist ab April der neue Center Manager für das Oder-Center

Im Gespräch: S.2



### Entspannt Shoppen

Verkaufsoffener Sonntag: Am 7. April kann nachmittags im Oder-Center gebummelt werden.

Auch die Gastronomie lockt: S.3

## Wo die Papageien schmusen...

Der Eberswalder Zoo präsentiert sich vom 11. bis 20. April im Oder-Center

boten für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. Und mit einer eindrucksvollen Fotoausstellung, die die Sicht der Hobbyfotografen aus der Region auf den Zoo dokumentiert.

Lesen Sie auch Seite 5

Das wird eine ganz besondere Ausstellung, ist Center Manager Ralf Müller überzeugt. Der Eberswalder Zoo präsentiert sich vom 11. bis 20. April im Oder-Center und gibt einen Überblick über die unzähligen Attraktionen, die er bieten kann - vom Löwengehege, bei dem die Menschen in der Mitte stehen und die Löwen ringsum stehen bis hin zum Streichelgehege. Ein Feuerwerk an gestalterischen Ideen erwartet den Besucher des Zoos - nicht umsonst ist er von der Illustrierten „Stern“ zu einem der schönsten Zoos Deutschlands gekürt worden. Kreativ und phantasievoll geht es auch während der Präsentation im Oder-Center zu - mit vielen Mitmachange-

Ein Leben für den Zoo: Dr. Bernd Hensch ist Direktor einer der erfolgreichsten zoologischen Gärten Deutschlands.



## Beeindruckende Bilder aus der Eiseskälte

Faszination Polarwelt in beeindruckender Fotoschau.

Vom 8. bis 20. April entführt das Oder-Center seine Besucher in die ebenso geheimnisvolle wie faszinierende Welt der Erdpole. Der bekannte Naturfotograf Thorsten Milse zeigt eine Auswahl seiner Natur- und Tierfotografien, die

er bei seinen zahlreichen Exkursionen in die Pol-Gegenden der Erde geschossen hat. Bei der Zusammenstellung der Exposition, die 32 Bilder zeigt, konnte er aus einem Fundus mit mehr als 200 000 Fotografien schöpfen. Insgesamt reiste Milse mehr als sieben Jahre in die Arktis und die Antarktis. Dabei ist es ihm gelungen, einzigartige Situationen und Lichtstimmungen einzufangen. (Siehe S. 5)



Überwältigende Naturschönheit in der Kälte: Geheimnisvoll und faszinierend zugleich.



*Guten Tag, liebe Leser!*

heute wende ich mich zum ersten mal an Sie: Als neuer Center-Manager, der seit kurzem in Schwedt in Amt ist, habe ich die zurückliegenden Tage genutzt, mich mit dem Center und der Stadt vertraut zu machen. Ich kann Ihnen versichern, ich bin beeindruckt über die Professionalität, mit der hier gearbeitet wird und über die Warmherzigkeit und Freundlichkeit, mit der die Menschen mir hier begegnen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit all unseren Partnern und versichere Ihnen, dass ich dafür einstehe, dass das Oder-Center seine Position als der Marktplatz und Erlebnisort der Region erhält und ausbaut.

*Ralf Müller*  
Ralf Müller  
Center Manager

### THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- **Top Gewinne**  
2. Runde  
Familien-Pass geht weiter S.3
- **Hinaus ins Grüne**  
Tour de Natur lockt  
Vorbereitungen haben begonnen S.4
- **Weltweiter Zugriff**  
Center bei Youtube  
Erneut viele Klicks S.9



## MIT DEM FAMILIEN-PASS GEWINNEN!

DER AKTUELLE GEWINN:

Ein Familien-Einkauf bei **TUI** im Wert von € 3.000,-

Teilnahmebedingungen unter oder-center.de

**ODER-CENTER**  
EINKAUFEN IN SCHWEDT





Soziale Vereine und Initiativen präsentieren sich mit ihren Angeboten rund um die Familie zum family day. Während des Bühnenprogramms können die jüngsten Schwedterinnen und Schwedter zeigen, was sie können.

## Zum achten mal laden Vereine, Initiativen und Verbände zum family day ein

Das lokale Bündnis für Familien „Familienfreundliches Schwedt“ lädt ein: Zum achten mal findet in diesem Jahr im Oder-Center der family day statt. Dieses mal ungewöhnlich früh. Am 26. April präsentieren Schwedter Vereine, Verbände, Einrichtungen und Unternehmen sowie alle Part-

ner und Freunde des Bündnisses ihre vielfältigen Angebote für Kinder, Jugendliche Senioren und junge Familien. „In Form einer Info-Messe zeigen sich am Freitag, dem 26. April von 10 bis 20 Uhr viele Schwedter Verbände, Vereine, Institutionen und Unternehmen dem interessierten

Publikum im Oder-Center“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bündnisses. Derzeit arbeiten die Bündnismitglieder gemeinsam an einem Bühnenprogramm für den family day, der unter dem Motto „Schwedt miteinander“ steht. Wie es schon lange Tradition ist, gibt es im Vorfeld des

Ereignisses auch einen Kinderzeichenwettbewerb (die Center-Zeitung berichtete darüber in ihrer März-Ausgabe). Zu dem Thema „Schaut nur alle zu, was ich am Liebsten tu!“ können Kinder bis 12 Jahre dem Familienbündnis ihre selbstgemalten Bilder noch bis zum 12. April ans

Schwedter Frauenzentrum schicken (**Lindenallee 62a, 16303 Schwedt, Tel.: 0 33 32 - 51 57 57, Mail: info@frauenzentrum-schwedt.de**). Vereine, Verbände und Unternehmen, die ihre Aktivitäten und Angebote für Familien präsentieren möchten und bislang noch nicht im lokalen

Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ aktiv waren, können sich mit der Koordinierungsstelle (Tel.: 03332/515757, Fax: 03332/ 523013, E-Mail: **buendnis@frauenzentrum-schwedt.de**) in Verbindung setzen.



Für 3000 Euro kann man auch einen super Familienurlaub am Meeresstrand verbringen.

## Die erste Runde im Familien-Pass-Jahr ist vorüber, jetzt startet das Spiel neu.

Preis Nr. 1 in der Familienpass-Aktion ist vergeben, der Super-Einkauf bei real,- in Höhe von 3000 Euro kann jetzt und in den nächsten Monaten getätigt werden. Wer der glückliche Gewinner ist, wurde leider erst nach Redaktionsschluss der Center-Zeitung festgestellt. Deshalb informieren wir in unserer Mai-Ausgabe darüber. Unterdessen geht die Aktion mit dem Familien-Pass in die zweite Runde. Den zweiten Preis, einen tollen Familienurlaub im Wert von 3000 Euro, stellt das TUI-Reisecenter zur Verfügung. „Da werden wir uns auf jeden Fall an der Aktion beteiligen, vielleicht haben wir ja Glück und gewinnen“, stellt Sandra Schmidt aus Schwedt-Heinersdorf fest. „Ja, so ein

toller Urlaub, wenn es geht im Süden, das wäre schon was“, fügt Ehemann Donald hinzu. Der kleine Franio studiert derweil die Landkarte und überlegt, wohin Mama und Papa mit ihm wohl fliegen werden, wenn das mit dem Gewinn klappt. Familie Schmidt ist nämlich gerade zu Besuch im TUI-Reisecenter und informiert sich bei Petra Zwerg über Reisetipps für die aktuelle Saison. „Beispielsweise könnten Sie nach Antalya fliegen, wenn sie den Preis gewinnen“, sagt Petra Zwerg. Für 14 Tage, Unterbringung in einem super Doppelzimmer, Hotel direkt am Strand, all Inclusive, zwei Erwachsene, ein Kind: Kostenpunkt knapp 3000 Euro. Da sind Sie alle Sorgen los und können zwei Wochen lang wirklich toll relaxen“, sagt sie. „Das ist aber nur eine von vielen Möglichkeiten. Für 3000 Euro können viele Urlaubsträume wahr werden“, versichert die Touristiklerin. „Mal schauen, wenn wir gewinnen,

werden wir uns auf jeden Fall wiedersehen und uns gern von Ihnen beraten lassen, wo wir am besten unseren Familienurlaub verbringen können“, sagt Sandra Schmidt zu Petra Zwerg. „Jetzt fotografieren wir uns aber erst einmal, fügt sie hinzu und drückt die Knippskamera ihrem Sprößling Franio in die Hand.“ „Das Bild schicken wir nachher an den Fotografen Gies a . Vielleicht gewinnen wir ja auch etwas bei der Familienpass-Foto-Aktion“, sagt

## Nächster Top-Gewinn: Ein Familienurlaub mit dem TUI-Reisecenter

Sandra. Gesucht wird das Familienfoto des Jahres. Alle Familien-Pass-Inhaber sind aufgefordert, ihre schönsten Familien-, Ausflugs- oder Urlaubsfotos an folgende Adresse einzusenden: **foto-gies a@t-online.de**. Die schönsten Fotos werden im Oder-Center aus

gestellt sowie in der Center-Zeitung und auf der Website veröffentlicht. Die Besucher und Leser der Center-Zeitung werden die sympathischste „Oder-Center-Familie“ des Jahres küren. Unter den

Teilnehmern an der Abstimmung verlost das Center Einkaufsgutscheine. „Und die Gewinner-Familie erhält ein wertvolles Spiegelreflex-Digitalkamera-Set“, sagt Center Manager Ralf Müller.



Familie Schmidt freut sich auf den Urlaub, nimmt auf jeden Fall an der Familien-Pass-Aktion teil und guckt schon mal auf der Landkarte, wo es hingehen kann.



Die gastronomischen Einrichtungen des Center (auf den Bildern Ditsch und Mago) haben bereits ab 11 Uhr geöffnet und laden zum kulinarischen Vergnügen ein.



## Sonntag 7. April shoppen

Am 7. April wird das Center von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein. Ab 11 Uhr laden auch die gastronomischen Einrichtungen zum kulinarischen



Vergnügen ein. „An diesem Sonntag können unsere Besucher einmal ganz unbelastet vom Stress des Alltags bei uns bummeln, flanieren, sich treffen und sich Zeit beim Einkaufen nehmen“, sagt Center Manager Ralf Müller. Die gastronomischen Einrichtungen im Center sind sogar schon ab 11 Uhr geöffnet. „Wer möchte, kann also sein Mittagsmenü auch im Center zu sich nehmen“, sagt Ralf Müller.

## Tour de Natur führt am 26. Mai durch das Odertal

Zum 19. mal starten tausende Radler in den Nationalpark.

Hinaus mit dem Fahrrad ins Grüne heißt es auch in diesem Jahr am 26. Mai ab zehn Uhr bei der traditionsreichen Tour de Natur, zu der der Na-

tionalpark Unteres Odertal, das Oder-Center und die Märkische Oder-Zeitung gemeinsam einladen. Auf fünf verschiedenen Routen geht es diesmal vom Center-Parkplatz durch den Nationalpark. „Die Touren werden eine Länge zwischen zehn und 37 Kilometern haben“, informiert Jörg Wilke von der Nationalparkverwaltung. „Es ist also für jede Kondition etwas

dabei“, fügt er hinzu. Die Radler können sich mit ihren Fahrrädern auf die Spuren der Biber oder der Vogelwelt des Odertals begeben, sie können die Schönheit des Trockenpolders im Süden des Nationalparks für sich entdecken oder auf der Schleusentour durch die Nasspolder fahren. Ihren Höhe- und Schlusspunkt findet die Tour de Natur traditionell am Nachmit-

tag im Criegewer Schlosspark mit einem Familienfest, bei dem es u.a. bei einer Tombola attraktive Preise zu gewinnen gibt. „Im kommenden Jahr feiern wir dann bei der Tour de Natur unser 20jähriges Jubiläum. Da wird es dann ganz sicherlich viel mehr Touren und weitere ganz besondere Angebote rund um unseren runden Geburtstag geben“, kündigt Wilke an.



Traditionell auf dem Center-Parkplatz wird die Tour de Natur starten.



Pflanzenfachmarkt im Oder-Center: Hier finden die Hobby- und Balkongärtner alles, was sie brauchen, um ihre Gärten und ihre Balkonkästen auch in diesem Jahr in blühende Landschaften zu verwandeln.

## Aale - Wanderer mit eigener Ausstellung im Oder-Center

Schwedter Angler zeigen Exposition über faszinierende Fischart.

Sie hat Schlagzeilen gemacht und nicht nur in der Fachwelt für Furore gesorgt; die wissenschaftlich fundierte Ausstellung über die Aale. Unter dem Motto „Aale - Wanderer zwischen den Welten“ gibt die Exposition Einblicke in das Leben der faszinierenden Wassertiere, die mit ihrem Wanderverhalten die Mark Brandenburg mit der weiten Welt verbinden. Jetzt ist diese Ausstellung, die sowohl das Vorkommen, den Lebensraum als auch die Gefährdungen der Tiere zum Thema hat, im Oder-Center zu sehen. Die Schwedter Angler haben dafür gesorgt, dass die Wanderausstellung in die Uckermark kommt. Sie ist vom 8. bis 13. April im Oder-Center zu sehen und geht danach wieder auf Wanderung - unter anderem zur Landesgartenschau in Prenzlau. Der Aal gilt nach wie vor als der wirtschaftlich bedeutendste Fisch für die brandenburgischen Fischereibetriebe. Nach Angaben des brandenburgischen Infrastruktur- und Landwirtschaftsministeriums werden jährlich in Brandenburg gut 100 Tonnen, das entspricht 350 000 Tieren, gefangen. Dennoch, und auch darüber informiert die

Ausstellung, gilt der Aal mittlerweile als gefährdet. Vor gut 20 Jahren haben die Fischer noch doppelt so viele Aale gefangen. Heute haben Länder in ganz Europa unter einem drastischen Einbruch der Aalbestände zu leiden. Der Rückgang betrifft nicht nur den Europäischen Flusssaal, sondern verwandte Arten wie den Amerikanischen oder den Japanischen Aal. Wissenschaftler auf der ganzen Welt forschen intensiv, um die Ursachen für diese Abnahme zu finden. Sicher scheint bis heute nur, dass eine Vielzahl von Faktoren dafür verantwortlich ist. Die Palette reicht von veränderten Temperaturen und Strömungen in den Ozeanen, über die Verbauung der Flüsse, eine drastische Zunahme der europäischen Kormoranpopulation, den massiven Export von Glasaalen nach Asien bis zu eingeschleppten Parasiten, die die Schwimmblasen der Aale schädigen. Doch die Experten nehmen den Rückgang nicht kampflos hin. Um den Aalbestand zu stützen, werden seit Jahren Jungaale in Gewässern ausgesetzt. Brandenburg hat hier die Nase vorn. 2006 wurde auf Initiative der Fischer ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Mit Unterstützung des Landes und der EU sowie der wissenschaftlichen Begleitung durch das Institut für Binnenfischerei ist für die Brandenburger Gewässer im Elbeinzugsgebiet ein großes Besatzprogramm angelaufen.

## Frische Pflanzen von Syringa pünktlich zum Saisonstart

Gartenfachmarkt versorgt nicht nur die Kleingärtner mit allem Notwendigen für den Start in die Gartenzeit.

Gartenliebhaber, Balkonverschönerer, Kräuterexperten, Blumenfreunde und Gemüseanbauer aufgepasst: Vom 22. bis 27. April lädt das Oder-Center gemeinsam mit dem Angermünder Gartenbauunternehmen Syringa zum diesjährigen Pflanzenfachmarkt ein. Nachdem das Center mit seiner diesjährige Frühjahrsaktion sich schon einmal die Pracht der Frühlings-



Blütenpracht pur: Vom Fachmarkt gelangt sie in den heimischen Garten.

blumen ins Haus geholt hat, wird es in diesen Tagen besonders bunt. „Wir wollen unseren Kunden gesunde, kräftige Pflanzen für Beet und Balkon aus

eigener Produkten anbieten“, versichert Syringa-Geschäftsführer Steffen Bernsee. Auf dem Fachmarkt werden die Hobbygärtnerinnen und Gärtner alle

„Zutaten“ finden, die sie benötigen, um ihre Gärten und Balkonkästen in eine farbenprächtige und üppige Blumenpracht zu verwandeln. Natürlich wird es auch Gemüsejungpflanzen und Kräuter geben sowie exotische Pflanzen wie Freilandorchideen. „Bei uns wissen die Besucher des Gartenfachmarktes, dass wir garantiert Produkte aus eigener Herstellung anbieten. Und sie wissen ganz genau, was bei ihnen zu den Mahlzeiten auf den Essentisch kommt, wenn sie ihr Gemüse selbst ziehen und es frisch zubereiten können“, ist Bernsee überzeugt. Gerade angesichts der jüngsten Lebensmittelskandale gewinne der Anbau eigenen Gemüses im eigenen Garten oder auf dem Balkon immer mehr an Bedeutung, fügt er hinzu.



Landesgartenschau in Prenzlau.  
„Wir laden ein zur Grünen Wonne.“

Hendrik Sommer (Bürgermeister Prenzlau) mit Fita und Bemo

Landesgartenschau 2013  
**PRENZLAU**  
www.laga-prenzlau2013.de



Die Aal-Ausstellung informiert über die Aale, ihre Gefährdung und Maßnahmen zur Rettung der Bestände.

## Einer der schönsten Zoos Deutschlands kommt ins Center

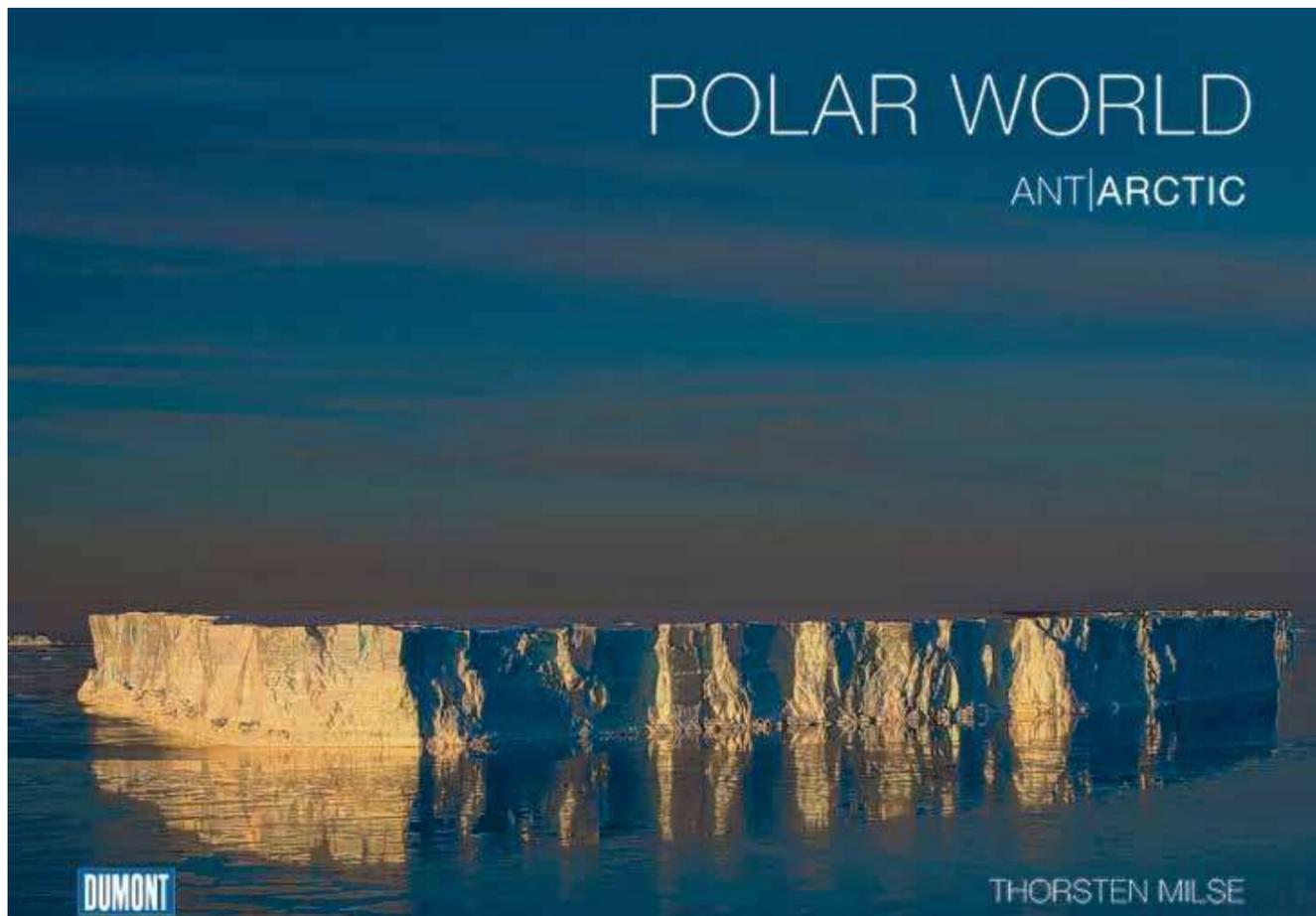
Es ist soweit: Der Zoo Eberswalde gibt Einblicke in das Leben seiner Tiere.

Ob Löwen, Affen, Tiger, Giraffen oder heimische Rehe: Der Zoo Eberswalde präsentiert sich ab dem 11. April bis zum 20. April im Oder-Center mit Einblicken in die erstaunliche Vielfalt seiner Angebote. Die traditionsreiche Einrichtung, die bei einem deutschlandweiten Zootest des „Stern“ auf Platz zwei in der Kategorie „Schönster kleiner Zoo Deutschlands“ landete, will ihren Auftritt in Schwedt nutzen, um Besucher aus der Uckermark zu werben. „Wir wissen, dass das Oder-Center der Marktplatz der Region ist, hier treffen sich die Menschen, hier

verbringen sie Zeit. Deshalb sind wir dankbar für die Möglichkeit, hier auf uns aufmerksam zu machen“, sagt der Zoodirektor Bernd Hensch. Flaniert wird die Zoo-Präsentation von einer beeindruckenden Fotoausstellung. Das Center-Management und der Zoo hatten im vergangenen Jahr gemeinsam die Hobby-Fotografen der Region aufgerufen, sich auf Fotopirsch in den Eberswalder Zoo zu begeben. Über 100 Fotografen folgten dieser Aufforderung lieferten fast 300 zum Teil sehr beeindruckende Fotos ab. Eine Jury, der renommierte Schwedter Fotografen angehören, sichtete, ordnete und bereitete diese Arbeiten für die Ausstellung vor. „Diese Bilder werden jetzt öffentlich im Oder-Center gezeigt und vermitteln einen Eindruck über die tollen Attraktionen des Eberswalder Zoos“, informiert Center Manager Ralf Müller.



In der Ruhe liegt die Kraft, scheint dieser Tiger zu sagen.



Der Naturfotograf Thorsten Milse verzaubert die Betrachter mit seinem Blick auf die faszinierende Welt der Erdpole.

## Polar-World: ein Meisterstück der ergreifenden Naturfotografie

Draußen wird es langsam warm - das Center schickt seine Besucher in die Polar-Welt.



Um diesen possierlichen Tieren nahe kommen zu können, musste der Fotograf bis in die Antarktis reisen.

Und zwar mit den Fotografien des bekannten Naturfotografen Thorsten Milse, die dieser in arktischen und antarktischen Gefilden während seiner ausgedehnten Fotoreisen geschossen hat. Vom 8. bis 20. April zeigt das Center die spektakulären Aufnahmen. Eine neugeborene Ringelrobbe neben seiner Mutter, eine riesige Kolonie Kaiserpinguine vor einer mächtigen Eiswand, vom Winde verwehte Eiskristalle in Nahaufnahme, ein grünblau flackerndes Polarlicht, die bizarren Formen des Semeq Kujalleq-Gletschers in Grönland aus der Luft: Willkommen

in der faszinierenden Welt der Arktis und Antarktis. Die Ausstellung POLAR WORLD, fotografiert von Thorsten Milse, nimmt den Betrachter auf 32 großformatigen Bildern mit auf

eine faszinierende Reise in die Natur und Tierwelt in Kälte und Eis. Jedes einzelne Bild hat seine eigene Dramaturgie, ist von überwältigender Schönheit und steckt voller Botschaften und

Emotionen. Diese sind ein Auszug aus dem neuem Bildband, den Thorsten Milse unter dem Titel POLAR WORLD im Dumont Reiseverlag veröffentlicht hat. Mehr als sieben Jahre reiste Milse, unterstützt von Hapag Lloyd Kreuzfahrten GmbH, in die Arktis und Antarktis. Kein Aufwand war ihm zu hoch, einzigartige Situationen und Lichtstimmungen einzufangen: „Viele Reisen habe ich in den letzten sieben Jahren unternommen, um solche Fotos zu bekommen. Ich habe mehrere Tage bei starkem Nordwind und minus 50 Grad jeweils über acht Stunden vor Eisbärenhöhlen gewartet, nur um für wenige Sekunden kleine Eisbären zu fotografieren, wenn sie das erste Mal aus der Geburtshöhle blicken.“ Die Schau ist das Ergebnis von 20 Fotoexpeditionen, auf denen etwa 200 000 Fotos entstanden. Für seine Fotos hatte Milse mehrfach internationale Auszeichnungen erhalten

### Die Zoo-Aktion vom 11. bis 20. April auf einen Blick

- Do. 11.04. ab 11 Uhr Mit verbundenen Augen Tierisches und Pflanzliches erfassen  
ab 14 Uhr Wissen über Tiere im Quiz testen
- Fr. 12.04. ab 11 Uhr Einblicke in die Welt des Mikrokosmos mit Mikroskopen  
ab 14 Uhr Für kleine Vogelexperten: Feder- und Eierrätsel
- Sa. 13.04. ab 14 Uhr Für Bastelfreaks: Tiermasken gestalten und Suchspiele

ganztägig: Der Verein „Ombili“ stellt sich vor - Benefizveranstaltung für die letzten Buschmänner Naminibas - die San; Verkauf von Kunsthandwerk

- Mo 15.04. ab 11 Uhr Geräuschememory  
ab 14 Uhr Tierbildrätsel
- Di 16.04. ab 11 Uhr Malen und Basteln  
ab 14 Uhr Haustier-Quiz
- Mi 17.04. ab 11 Uhr Suchspiele  
ab 14 Uhr Einblicke in die Welt des Mikrokosmos mit Mikroskopen
- Do 18.04. ab 11 Uhr Geräuschememory  
ab 14 Uhr Mit verbundenen Augen...
- Fr 19.04. ab 11 Uhr Tierbildrätsel  
ab 14 Uhr Malen und Basteln
- Sa 20.04. ab 11 Uhr Tiermasken gestalten  
ab 14 Uhr Haustier-Quiz

In der Zeit von 11 bis 12 Uhr und 14 bis 15 Uhr wird die Musik- und Kunstschule unter dem Motto „Tierische Stimmen“ ein musikalisches Programm gestalten. Zusätzliche Angebote: Zoolied, Zoo-DVD sowie Animationen für Kinder.



# Der Countdown läuft: noch 10 Tage bis zur Grünen Wonne

**Nicht nur die LaGa-Maskottchen Fine und Nemo feiern der Eröffnung entgegen.**

Der Endspurt ist in vollem Gange - die letzten Blumen des Frühjahrsflors werden gepflanzt, die Wege noch einmal geglättet, die Bänke abgewischt und die Fenster der Blumenhalle geputzt. „Bei uns allen herrscht Höchstspannung“, spricht LaGa-Geschäftsführer Christian Hernjokl - für sich und auch im Namen seiner Mannschaft. In zehn Tagen beginnt das Ereignis des Jahres: Die fünfte brandenburgische Landesgartenschau eröffnet in der Uckermark-Kreisstadt Prenzlau ihre Pforten. Auf einer Fläche von über 13 Hektar will die Stadt Prenzlau gemeinsam mit ihren Besuchern bis zum 6. Oktober die „Hochzeit zwischen Stadt und Uckersee“ feiern und sie mit der „Grünen Wonne“ betören.

## Staunen und Erleben

Über acht Millionen Euro investierte die Kommune in die Sanierung des Seeparks und des Stadtparks. Wo einst wilde Geländeabgründe und mit Gestrüpp überwucherte Flächen das Bild bestimmten, präsentieren sich mit dem Beginn der Gartenschau zwei nach modernsten Gesichtspunkten der Garten- und Parkplanung gestaltete Flächen, die zum Verweilen, Erleben, Spielen, Staunen, Bewundern und Erholen einladen. Im Seepark, der sich südlich von der Altstadt zwischen der historischen Stadtmauer und dem Ufer des Sees erstreckt, erleben die Gäste in der Blumenhalle zehn Hallenschauen, in denen die Zunft der brandenburgischen Gärtner ein eindrucksvolles Zeugnis ihrer Kunst ablegen werden. Erstmals auf einer brandenburgischen Gartenschau wachsen die Hallenschauen nicht nur in die Länge und in die Breite, sondern erklimmen auch die Höhe. Auf zwei Etagen –

die obere ist als Galerie gestaltet, von der man auf die erste Ebene schauen kann – werden die Schauen mit ihren Bepflanzungen dem Rhythmus der Jahreszeiten folgen. Ergänzt werden die Hallenschauen von einer Kräuter-Präsentation. Auf einer Fläche von über 80 Quadratmetern können die Besucher die

widmen sich ganz unterschiedlichen Themenkomplexen. Der Paradiesgarten beispielsweise will durch den Einsatz paradiesischer Pflanzen den Eindruck eines vollkommenen Gartens hervorrufen. Zwiebelpflanzen, Gemüsepflanzen, Spalierobst und Kübelpflanzen entführen die Besucher in die Welt der Paradiesgärten mit ihren sinnenlichen Verlockungen, Gerüchen, Farben, Blüten und Früchten. Bänke laden zum Verweilen ein. Gabionen grenzen Staudenbeete ab. Kräuter- und Gemüsebeete sind durch den „Blauen Heinz“ – eine Buchsbaumsorte – eingegrenzt. Auf Kiesflächen mit den Trittsteinen kann man den Paradiesgarten mit seiner vollkommenen Schönheit begehnen. Und der „Gartenfisch“ ist eine Hommage an die Fische des Uckersees, und die Vollkommenheit der Entstehung von Leben und Natur.

Ein Regionalmarkt lädt unmittelbar vor der Blumenhalle zum Stöbern, Entdecken und Probieren ein. Der regionale Vermarktungsverbund „Q-Regio“ bestreitet den Markt. Hier tummeln sich regionale Produzenten und Künstler mit ihren kulinarischen und künstlerischen Angeboten. Garantiert regionale Herkunft und Produkttransparenz stehen hier im Vordergrund. „Die Produzenten laden die Besucher auch ein, auf ihren Höfen vorbeizuschauen und zu erleben, woher ihre Lebensmittel stammen und wie sie hergestellt werden“, berichtet Pieter Wolters, Inhaber der Bauernkäserei Bandelow und Gründer des Netzwerkes Q-Regio. „Das ist ein Zeichen dafür, wie sehr sich die Region mit der LaGa identifiziert, die wiederum der Region die Chance gibt, sich auf der LaGa zu präsentieren“, sagt Christian Hernjokl.

## Spannende Themen

In zwölf Themengärten präsentieren sich brandenburgische Gartenbaufirmen und Landschaftsarchitekten mit ihren Ideen zur Gartenstaltung. Diese Gärten

oder Balkonpflanzen werden in den Themengärten aufgegriffen, die von den LaGa-Gestaltern als das Kernstück der Landesgartenschau im Seepark verstanden werden. Ein Weinberg an der Stadtmauer erinnert an die einst von Mönchen im Mittelalter begründete Tradition des Weinbaus in Prenzlau. Wegen der widrigen klimatischen Bedingungen – der Wein soll den Überlieferungen nach nicht sehr bekömmlich gewesen sein – geriet diese Tradition wieder in Vergessenheit, bis im Jahr 2009 als Vorgriif auf die Landesgartenschau wieder ein Weinberg an der südlichen, dem See zugewandten Stadtmauer errichtet wurde. Hier wachsen zwei Rebsorten – der Rotwein Regent und der

Weißwein Solaris. Um die Pflege kümmert sich ehrenamtlich der Verein „Wir für Prenzlau e.V.“. Im Kurgarten, einem altherwürdiges Ausflugsrestaurant, befindet sich das Catering der LaGa. Vor dem Gebäude lädt ein Biergarten im Schatten von Kastanien zum Verweilen ein – mit Blick auf den Uckersee inklusive. Ein von dem renommierten thüringischen Spielplatzbauer Spiel-Art konzipierter und entworfenen Spielplatz lockt am Uckersee die jüngsten LaGa-Besucher zum Abenteuer. Auch der See ist für die Gäste erlebbar – der Steg, der auf den See führt, weitet sich an seiner Spitze zu einem großzügig angelegten Sonnendeck – hier können Sonne, Seeblick und die aus dem Uckersee hochschießende Fontäne gleichermaßen genossen werden. Und an warmen Tagen lädt das Prenzlauer Seebad zum erfrischenden Sprung ins Seewasser ein – der Eintritt ist in der LaGa-Karte mit enthalten. Mit der Gestaltung der beiden Parklandschaften haben die

Gartenarchitekten die landschaftlichen Eigenheiten der Uckermark auf die Landesgartenschau geholt. Die hügelige Gestaltung des Seeparks erinnert an die eiszeitlich geprägte Endmoränenlandschaft der Uckermark. Mit ihrer kreisförmigen Gestaltung orientieren sich die Themengärten an den sogenannten „Augen der Uckermark“, den eiszeitlichen Wasserlöchern in den Senken der Felder, auch Sölle genannt. Im Stadtpark, dem zweiten Teilgelände der Landesgartenschau, dominieren rechteckige Felder das Bild – eine Erinnerung an die in weiten Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägte Region. Im historischen Stadtpark, einst befand sich hier vor der Stadtmauer der Friedhof der Stadt, lädt der Rosengarten zu einer buchstäblichen Wanderung durch die Geschichte der Rosenzüchtung ein. Von der Wildrose über die Duftrose, die Kletterrose und viele andere

Rosenarten ist hier die Königin der Blumen in allen Variationen sinnlich erfahrbar. Damit nimmt der Stadtpark eine Impression aus dem Seepark erneut auf – dort lockt der so genannte Rosenrausch die Besucher mit in Aprikotfarbe gehaltenen Rosenbeeten, die in ihrer Form wiederum die Gestalt einer sich entblätternen Rose bilden. Im Stadtpark, wo sich mit dem jüdischen Friedhof und einem sowjetischen Soldatenfriedhof mit Ehrenmal noch Grabanlagen befinden, werden die Friedhofsgärtner mit den Mustergrabanlagen eine Schau ihrer gärtnerischen Kunst vornehmen. Klassische und moderne Aspekte der Grabgestaltung werden hier präsentiert. Mit einer Skatelanlage und

einer zweiten Spiellandschaft, die von dem sächsischen Spielgerätehersteller Jürgen Bergmann errichtet wurde, finden hier auch die jüngsten Gartenschaubesucher tolle Spielangebote. Der Hexenturm an der Stadtmauer beherbergt unter anderem eine kleine Ausstellung über die Saatkrähenkolonie, die im Stadtpark zu Hause ist. Eine in den Baumwipfeln installierte Webcam macht das flatterige Treiben der vom Aussterben bedrohten und deshalb geschützten Tierart erlebbar, und dem künstlerischen Blick auf diese Blumenpracht ziehen“, freut sich LaGa-Geschäftsführer Christian Hernjokl. Der Kunst von Wolfram Schubert begegnen die Gäste ein zweites mal an der Stadtmauer im Seepark. Hier hat er ein historisches Motiv aus der



Prenzlauer Geschichte als Wandbild auf einen Teil der Stadtmauer gebannt. Das Veranstaltungsprogramm greift das Thema der Grünen Wonne ebenfalls auf. Bekannte Stars und Künstler, Chöre und Schauspieler aus der Region werden sich auf der Freilichtbühne im Seepark die Klinke in die Hand geben. Die Bandbreite der Angebote reicht von Nicole, der Rockband City und Alexander Knappe über den Uckermärkischen Konzertchor Prenzlau bis zu den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, die mehrfach Einblicke in ihr umfangreiches Repertoire geben werden. Flankiert wird die Schau von gärtnerischen Fachveranstaltungen im Gärtner-Info-Treff in der Blumenhalle. „Wer also etwas übers Gärtnern wissen möchte, ist bei uns richtig. Wer einfach nur Blumenpracht und einen schönen Park genießen möchte, ist es auch“, sagt Chef-Gärtner Andreas Kenzler. Bis zum 6. Oktober will die Gartenschau auf diese Weise mindestens 300 000 Besucher in ihren Bann ziehen.



Eine bis zu 30 Meter hohe Fontäne wird aus dem Unteruckersee aufsteigen und auf ihre Weise von der Hochzeit zwischen Stadt und See künden, die die Stadt mit der Landesgartenschau feiert.



Bei den letzten öffentlichen Führungen über das Gelände konnten die Besucher im zurückliegenden Herbst einen ersten Einblick in die bevorstehende Grüne Wonne gewinnen.



Mit seiner welligen Gestaltung erinnert das LaGa-Gelände an die eiszeitlich geprägte Hügellandschaft der Uckermark.

Die neunmal wechselnden Schauen in der Blumenhalle der Landesgartenschau folgen dem Rhythmus der Jahreszeiten. Hier präsentiert sich die Leistungskraft des brandenburgischen Gartenbaus.



Mit der Pracht der Frühblüher wird die LaGa ihre Besucher vom ersten Tag an verwöhnen.



Modernste Beregnungstechnik wird auf dem Gelände beider Parkanlagen stets für frisches, saftiges Grün sorgen.

## Zahlen und Fakten: Die Landesgartenschau Prenzlau 2013:

- Auf einer Fläche von 13 Hektar wachsen 800 Bäume und spenden Schatten.
- 80 000 Stauden Gräser und Farne sowie 2500 Heckenpflanzen wurden für die LaGa gepflanzt.
- Die LaGa erstreckt sich auch auf den Uckersee und Teichanlagen: mit 6500 Wasserpflanzen.
- In die Landesgartenschau wurden acht Millionen Euro investiert.
- Im Stadtpark lädt das Kunstwerk „Gate“ von Dorota Tolloczko-Femerling zum Verweilen ein.
- Kunst gibt es auch in der Blumenhalle: Blumen-Stillleben von Wolfram Schubert.
- Ein Sonnendeck an der Spitze des Steges lädt zum Sonnenbaden auf dem Uckersee ein.
- Das Grüne Klassenzimmer wird vom Naturerlebnis Uckermark betrieben.
- Ein Bootsverleih lädt zum Erkunden des Uckersees mit Wasserfahrzeugen ein.
- Die Landesgartenschau ist täglich von neun Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet.
- Sämtliche Veranstaltungen auf dem Gelände sind im Eintrittspreis enthalten.
- Die erhaltenen Rabatt beim Besuch von Partneereinrichtungen wie u.a. dem Zoo Eberswalde.
- Die Eintrittskarten berechtigen zur kostenfreien Nutzung des Prenzlauer Seebades.

Landesgartenschau in Prenzlau. „Die Schwedter freuen sich!“

Jürgen Haseki | Bürgermeister Schwedt  
"Ich freue mich darauf!"

Landesgartenschau 2013  
**PRENZLAU**  
www.laga-prenzlau2013.de

Landesgartenschau in Prenzlau. „Viel Vergnügen zur Grünen Wonne!“

Matthias Metzsch | Gärtnerpräsident Brandenburg  
"Wir freuen uns sehr!"

Landesgartenschau 2013  
**PRENZLAU**  
www.laga-prenzlau2013.de



Apollo sorgt nicht nur für den klaren Durchblick, sondern mit Sonnenbrillen auch für den Schutz vor zu viel UV-Strahlung.



Fundsachen wie diese können im Center-Management abgegeben und auch wieder abgeholt werden.

## Wussten Sie schon...

- dass Sie mit der Treuekarte von De Mäkelbörger das 12. Brot und die 12. Tasse Kaffee gratis erhalten?
- dass Sie bei Apollo-Optik auch Sonnenbrillen mit und ohne Sehstärke bekommen?
- dass Fundsachen im Centermanagement abgegeben und abgeholt werden können?
- Dass Sie bei arko Präsente nach Wunsch zusammenstellen lassen können?
- dass Sie bei McPaper auch A 4 und A 3 (schwarzweiß) kopieren lassen können?
- dass man bei Bijou Brigitte eine Kurzreise nach Paris gewinnen kann? (Das Gewinnspiel anlässlich des 50jährigen Firmenjubiläums läuft noch bis zum 7. April)
- dass Sie bei Media Markt schon mal Ihren neu gekauften Staubsauger auf verschiedenen Belägen ausprobieren können?
- dass es beim Bingo-Spiel Center-Gutscheine zu gewinnen gibt?
- dass Sie bei Engbers mit einer Tasse Kaffee und kleinem Gebäck verwöhnt werden?
- dass Sie bei Deichmann stets auch das passende Pflegemittel für Ihre Schuhe erhalten?



Bei arko kann man sich einen Präsentkorb ganz nach eigenen Wünschen zusammenstellen lassen.



Wer A 4 - oder A 3 - Kopien braucht, kann sich diese (schwarzweiß) bei Mc Paper anfertigen lassen.

## Kinderparadies bleibt Schwedtern trotz Abschied erhalten

Ausverkauf mit Rabatten von bis zu 30 Prozent.

Nach anderthalb Jahren im Oder-Center heißt es für Annetta Batke Abschied vom eigenen Laden zu nehmen. Ihr Geschäft „Kinderparadies“ schließt am 30. April. „Ab dem 13.4. starte ich den Ausverkauf mit Rabatten von bis zu 30 Prozent“, versichert die Geschäfts-Inhaberin. „Das ist nicht zuletzt ein Dankeschön an alle Kunden, die mir hier ihre Treue gehalten haben“, fügt Annetta Batke hinzu. „Ich schließe nicht, weil mein Laden etwa nicht angenommen wurde. Ich hätte, um ein Vollsortiment an Spielwaren anbieten zu können, nur eine wesentlich größere Verkaufsfläche benötigt. Und ein Spielzeuggeschäft funktioniert auf Dauer nur mit einem großen Sortiment“, erklärt sie. Die

se größere Fläche konnte ihr das voll vermietete Oder-Center auf absehbare Zeit nicht zur Verfügung stellen, so bleibt nur die Schließung. Das bedeutet aber nicht, dass Annetta Batke mit ihren Spielzeugangeboten dem Oder-Center und seinen Besuchern komplett verloren geht. „Ich bleibe dem Center, das mich sehr unterstützt hat, verbunden. Und ich werde auch künftig auf den Fach-

märkten im Center präsent sein, so wie es auch vor der Eröffnung des eigenen Ge-

schäfts der Fall war“, bekräftigt sie. So wird das Kinderparadies



Verkäuferin Nicole Müller hat sehr gerne im Kinderparadies im Oder-Center gearbeitet.

dies am Kindertag, dem 1. Juni im Center präsent sein. Auch beim diesjährigen Schulfachmarkt vom 29. Juli bis zum 3. August werden seine Angebote nicht fehlen. „Und selbstverständlich werden die Besucher des Weihnachtsmarktes und des Ostermarktes im kommenden Jahr mich und meine Angebote hier ebenfalls finden“, fügt Annetta Batke hinzu. „Ich freue mich, dass wir auf die Kompetenz in Sachen Spielwaren, für die Frau Batke steht, auch künftig setzen können“, sagt Center Manager Ralf Müller. „Wir werden die seit vielen Jahre bewährte Zusammenarbeit auch in der Zukunft sehr gern fortsetzen“, versichert der Center Manager.



Leckeres Landbrot von de Mäkelbörger ist bei den Besuchern des Oder-Center besonders beliebt.

## Hammerpreise bei Mäkelbörger

Wer auf traditionelle Bäckerkunst, frisches Landbrot, knackige Brötchen, leckere Kuchen und ein freundliches Verkaufsteam steht, ist bei der Stadtbäckerei „De Mäkelbörger“ bestens aufgehoben. Der in Neubrandenburg ansässige Bäcker ist mit seiner Filiale seit Jahren fest im Oder-Center verwurzelt. „Und bei uns bekommen die Besucher nicht nur qualitativ hochwertige Backwaren aus der Backmanufaktur, sondern auch ein umfangreiches Snack-Angebot“, versichert die Marketing-Chefin von Mäkelbörger Madlen Posorski. Und was wäre ein Snack-Angebot ohne einen Kaffee dazu? „Selbstverständlich haben wir auch zahlreiche Kaffeespezialitäten im Angebot, vom schnellen Coffee to go bis hin zur edlen Milchkaffee-Krea-

tion, immer garantiert von frisch gemahlene Bohnen hergestellt“, versichert sie. „Probieren Sie einfach unser reichhaltiges Hammerfrühstück aus, das Sie zu einem Hammerpreis erhalten, oder wählen Sie sich Ihr Frühstück selbst aus unserem reichhaltigen Frühstücksangebot zusammen, es ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei“, versichert sie. Und dabei erschöpft sich das Angebot nicht in belegten Brötchen - leckere und phantasievoll belegte Batuettes, Pizzen oder Aufläufe sind ebenfalls im Angebot. „Und bei uns wird Treue belohnt“, fügt Madlen Posorski hinzu. „Jedes 12. Brot gibt es bei uns gratis. Also : Einfach Punkte bei uns sammeln und nach Herzenslust unsere Spezialitäten genießen.“



Spielerische Ausflüge in die Tierwelt der Savanne waren nur eine von vielen Facetten im Angebotsprofil des Kinderparadieses.



Bei soviel Kuscheligkeit werden nicht nur die Herzen der jüngsten Besucher des Kinderparadieses weich.

## Mit dem Kinderparadies gewinnen

Macht mit! Gewinnt tolle Preise!

### Das große Toys-Quiz

Lösungswort: \_\_\_\_\_

1. Aus welcher LEGO-Serie kennt Ihr Mia?

2. Er ist wieder da! Wie heißt diese Kultfigur?

3. Welche Farbe hat dieser Robo Fish?

4. Wie heißt die neue magische LEGO-Welt, die Schauplatz vieler Kämpfe ist?

5. Dieser Tut-Tut-Flitzer von Vtech ist ein ...!

6. Wie heißen die neuen Filly's?

7. Wer bin ich?

8. Wer sind diese schrägen Vögel?

**Das Lösungswort ist:** \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Alle diese tollen Artikel erhältst Du im  
**Kinderparadies**

Bitte Quiz mit Lösung im Centerbüro abgeben!

Mitmachen, Knobeln und Gewinnen mit dem Kinderparadies: Einfach oben stehendes Rätsel lösen und die Lösung an das Oder-Center, Centermanagement, Am Landgrabenpark 1, 16303, Stichwort: „Rätsel“ schicken. Unter den richtigen Einsendungen wird die Glücksfee den Gewinner auslosen. Zu gewinnen gibt es attraktives Spielzeug, das durch das Kinderparadies zur Verfügung gestellt wird. Das Kinderparadies bedankt sich damit bei seinen Besuchern.

## Seit fast 20 Jahren die Nr. 1 auf der Skala der Beliebtheit: Der Gutschein

Ob Geburtstag, Abitur Hochzeit oder Jugendweihe: Er ist das ideale Geschenk für jeden Anlass.

Die Rosemarie aus Penkun schätzt ihn, Fabian und Matthias aus Suckow schätzen ihn, Kathrin aus Hohenselchow schwört genauso auf ihn wie Sabine oder Karla aus Schwedt: Der Center-Gutschein erfreut sich seit nunmehr fast 20 Jahren ungebrochener Beliebtheit. „Er hat die Geschichte des Centers von Anfang an begleitet und er stand von Anfang an ganz oben in der Gunst der Besucher“, erinnert sich

Sabine Pick, die auch von Anfang an im Center-Management da-

bei ist. „Tausende von Besuchern standen bei uns an der Theke und haben ihn erworben, für alle denk-

baren Anlässe“, fügt sie hinzu. Und so soll es auch in der Zukunft bleiben. Sein unschlagbarer Vorteil: Er hilft wirklich, jeden Wunsch zu erfüllen, denn er ist nicht nur in allen Geschäften des Oder-Center gültig, sondern deutschlandweit in vielen Centern der ECE, er gilt für Mode wie für Unterhaltungselektronik, Bücher oder CD's und noch viel mehr.



## Weltweiter Zugriff möglich: Youtube zeigt Videos aus dem Oder-Center

Per Mausclick Impressionen aus dem Center genießen.

Nicht nur auf der offiziellen Website des Oder-Center (www.oder-center.de) können die Nutzer des Internets einen virtuellen Spaziergang durch das Center starten. Auch bei der beliebten Videoplattform Youtube lassen sich Impressionen aus dem Leben des Centers genießen. „Ungebrochen in der Beliebtheit ist beispielsweise unser Image-Film, der in Kooperation mit der Märkischen Oderzeitung entstand“, berichtet Center Manager Ralf Müller. Allein dieser Film hat mittlerweile über 2000 Klicks. Aber auch die Videos über Aktionen des Centers sind bei den Youtube-Nutzern sehr beliebt. So haben über 400 Nutzer sich im Internet noch einmal die Piratenshow angesehen, zu der das Center im Rahmen seines Ferienprogramms vor knapp anderthalb Jahren eingeladen hatte. Andere Videos vermitteln Eindrücke über die Modeschauen im Center, über die Cowboy- und Indianer-Aktion des vergan-

genen Jahres oder über die jüngste Wunschbaum-Aktion zur Weihnachtszeit, in deren Ergebnis mehrere hundert Kinder tolle Weihnachtsgeschenke erhielten. Die Welt von Playmobil lässt sich hier noch einmal nacherleben, aktuellere Videos geben Eindrücke über die jüngste Autoschau wieder, zu der das Center erst im Februar eingeladen hatte. Und wer sich darüber informieren will, wie der neue Familien-Pass funktioniert und welche Vorteile mit ihm verbunden sind, kann das ebenfalls bei Youtube tun. „So nutzen wir das Internet mehr und mehr als Medium, in dem wir über unsere Angebote informieren und in dem wir einen Vorgeschmack auf das geben, was unsere Besucher bei uns erwartet“, versichert der Center Manager. So schön die virtuelle Welt aber auch ist - einen echten Besuch des realen Centers ersetzen die virtuellen Spaziergänge im Internet natürlich nicht. „Aber immer mehr unserer Besucher nutzen auch das Internet, um sich über uns zu informieren, oder noch einmal Rückschau über unsere tollen Aktionen zu halten“, erklärt der Center Manager.



Die Center-Videos bei Youtube vermitteln einen Einblick in das vielfältige Aktions-Geschehen im Oder-Center.

## Ein großes Dankeschön und beste Wünsche für den Nachfolger im Amt

Nach dem Abschied schaut Manfred Frenk noch einmal vorbei und wünscht dem Nachfolger alles Gute.

In unserer Februar-Ausgabe haben wir über den bevorstehenden Abschied des dienstältesten Service-Mitarbeiter im Center Manfred Frenk berichtet, der mit 75 Jahren den endgültigen Ruhestand antritt. Nun ist Manfred Frenk, der den Abschied, wie er sagte, mit einem weinenden und einem lachenden Auge vornahm, noch einmal ins Center zurückgekehrt, um seinem Nachfolger Harry Harang alles Gute zu

wünschen. „Und ich möchte mich bei allen Mitarbeitern, die meinen Weg jahrelang mit begleitet haben, für die erwiesene Aufmerksamkeit anlässlich

meines Ausscheidens aus dem Unternehmen recht herzlich bedanken“, sagte Manfred Frenk. Für die Oder-Center-Zeitung schlüpfte er noch einmal in die rote Dienst-Uni-

form und schüttelte seinem Nachfolger Harry Harang die Hand, gab ihm noch ein paar Tipps und wünschte

ihm alles Gute. Er weiß, dass der Job bei seinem Nachfolger in besten Händen ist, denn Harry Harang ist ihm kein Unbekannter. Harang, der in seinem Arbeitsleben unter anderem als Lagerist in

der Firma Optimal tätig war, arbeitet, bereits seit er im Jahr 2010 im Ruhestand ist, regelmäßig als Aushilfskraft im Oder-Center. Jetzt übernimmt er als Frenks Nachfolger regelmäßig Schichten und ist alle zwei Wochen täglich vier Stunden im Center unterwegs. Nun wird Harry Harang wie zuvor Manfred Frenk darauf achten, dass die Wertstoffe im Center ordentlich getrennt werden, dass der Restmüll in die für ihn bestimmten Tonnen kommt, Pappe und Papier für die Weiterverarbeitung in den Schwedter Papierfabriken vorbereitet werden und die Verpackungsmaterialien mit dem Grünen Punkt auch immer genau dort landen, wo sie ihrer Verwertung zu Recyclingprodukten entgehen werden.



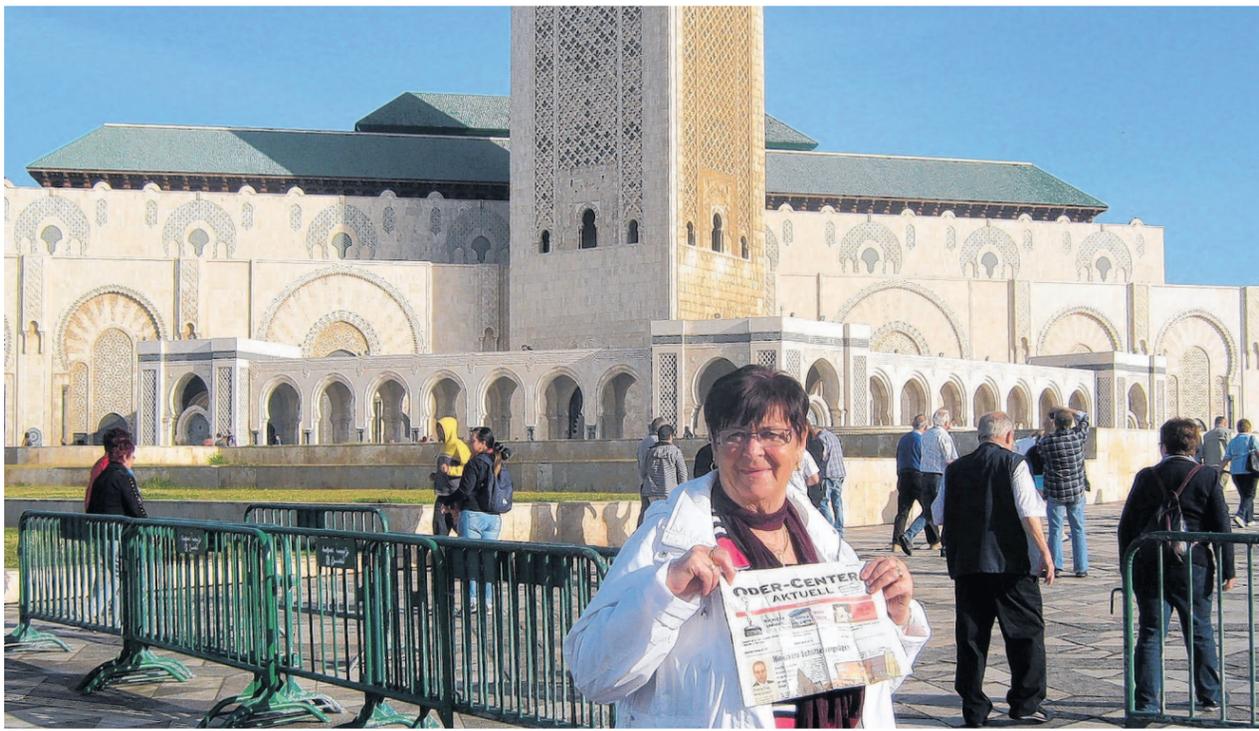
Harry Harang (links) nimmt die guten Wünsche von Manfred Frenk entgegen. Dieser ist sich sicher, dass Harang den Job genauso gewissenhaft erledigt wie er.

## Ideal: Räume für Büros und Praxen

Das Oder-Center vermietet Räume für Büros und Praxen. „Wir haben immer noch freie Büroflächen anzubieten“, stellt Center Manager Ralf Müller fest. Wir haben viele Vorteile zu bieten: beste Lage in Schwedt, beste Verkehrsanbindung und das ganze Servicepaket, das ein Center wie unseres seinen Mietern bieten kann“, wirbt er für die Vermarktung der freien Flächen.

Allein die Verkehrsanbindung des Oder-Center kann sich sehen lassen. Die Bahnhöfe von Bus und Bahn befinden sich direkt vor der Haustür. Zudem können die Besucher des Centers über 1500 kostenfreie Parkplätze nutzen. Auch die Besucherfrequenz ist enorm. „Wir sind der Marktplatz Nr. 1 der Region mit mehreren Millionen Besuchern im Jahr. Hier herrscht immer Betrieb.“, stellt der Center Manager fest.

## Mit der Oder-Center-Zeitung unterwegs



Familie Schieke nahm an einer Mittelmeerkreuzfahrt teil und besichtigte auch die größte Moschee der Welt in Casablanca. Natürlich reiste mit ihnen auch die Center-Zeitung nach Casablanca. Jetzt kann sich Familie Schieke über einen Gutschein freuen.

## Flohmarktstimmung am 12. Mai mit Flohmaxx

Hier gibt es alles: vom Eierbecher bis zur Blechkanne

Es wird wieder fast ein bisschen so sein wie auf den großen Flohmärkten der Großstädte: am 12. Mai verwandelt sich der Parkplatz des Oder-Center

von 10 bis 17 Uhr in einen riesigen Flohmarkt. Nachdem der Flohmarkt-Betreiber Flohmaxx im vergangenen Jahr bereits zwei mal einen Flohmarkt beim Oder-Center organisierte, ist er nun das dritte mal zu Gast. „Wir haben ein begeistertes Echo gefunden, viele Leute kamen, um bei uns ihre Sachen feilzuhalten, der Inhalt so mancher uckermärkischen Scheune,

so manches uckermärkischen Scheunenbodens wurde bei uns ausgebreitet“, berichtet Marvin Oetken von Flohmaxx.

Privatleute, Trödler, Antikaber aber auch Neuwarenhändler werden am 12. Mai wieder von 10 bis 17 Uhr vor Ort sein und die unglaublichsten Sachen zu Schnäppchenpreisen anbieten. Jeder kann ohne Voranmeldung teilnehmen. Die Standvergabe erfolgt ab sechs Uhr. „Wer also nicht nur als Käufer, sondern selbst als Verkäufer das eigene Handelsgeschick beweisen will, ist herzlich eingeladen, an dem Markt teilzunehmen“, sagt Marvin Oetken. Beste Gelegenheit also, Keller, Boden, Garage und Scheune mal zu entrümpeln, sich ungeliebter Erbstücke zu entledigen oder Platz für neue Bücher in der heimischen Bibliothek zu schaffen. Und für die Besucher gibt es jede Menge zu entdecken: Die vielen Verkaufstände mit dem bunten Sortiment an antiken Waren und Trödel aus Haushalt und der Kinderstube, sowie viele Sammlerstücke laden zu einem spaßigen Treiben und Stöbern ein. „Wir jedenfalls freuen uns auf einen von Freude und Spaß erfüllten schönen und entspannten Markttag“, versichert Oetken. „Hoffen wir nur, dass das Wetter mitspielt und uns allen einen sonnigen Maitag beschert“, fügt der Markthändler hinzu.



Flohmarktstimmung am Oder-Center. Am 12. Mai laden hunderte Händler auf dem Oder-Center-Parkplatz zum Bummeln, Stöbern, Suchen, Finden, Feilschen und Kaufen ein.

## Süße Überraschung für die Mütter gibt es im Mai zum Muttertag

Zum Muttertag bietet das Oder-Center den Kindern der Region eine ganz besondere Möglichkeit, ihren Müttern ein Geschenk zu bereiten. Am 10. und 11. Mai laden das Oder-Center und die Bäckerei und Konditorei Schäpe zum traditionellen Muttertagsbacken ein. Die Kinder können wieder

süße Torten für ihre Mütter verzieren. Dabei kommen Gummistiere genauso zum Einsatz wie Smarties, Zuckerguss oder Schoko-Streusel. „Der Kreativität der Kinder sind natürlich keine Grenzen gesetzt“, versichert Konditormeister Frank Schäpe. „Wir hatten in den Vorjahren immer einen

riesigen Spaß, gemeinsam mit den Kindern die Kuchen zu verzieren und zu backen“, fügt er hinzu. Und garantiert werden sich auch die Mütter freuen, wenn sie von ihren Sprösslingen zum Muttertag mit einer selbst verzierten Torte beschenkt werden: als Zeichen der Liebe und des Dankes.



Spannung beim Spiel: Die Bingo-Nachmittage sind aus dem Veranstaltungsprogramm des Centers nicht mehr wegzudenken.

## Am 15. Mai purzeln wieder die Bingo-Zahlen

Am 15. Mai ist es wieder soweit: Ab 14 Uhr rollen in der Bingo-Maschine im Eiscafé Florenz wieder die Bingo-Kugeln. Das magische Spiel mit den Zahlen, das sich bei den Schwedter Seniorinnen und Senioren mittlerweile zu einem äußerst beliebten Vergnügen entwickelt hat, beginnt. Emsig fliegen die Stifte über die Blätter, Zahlen werden geschrieben und verglichen. Und am Ende winken Center-Gutscheine für die Gewinner. Doch zu gewinnen, das berichten viele Senioren übereinstimmend, steht bei den Bingo-Nachmittagen nicht an erster Stelle. Es kommt vor

allein auf das Miteinander, auf Geselligkeit und gemeinsames Erleben an.

Die Bingo-Erfolgsgeschichte hält mittlerweile schon anderthalb Jahre an. Es war im Sommer 2011, als die Idee bei Gesprächen zwischen dem Oder-Center-Management und dem PCK-Seniorenverein entstand. „Mittlerweile sind die Senioren-Bingo-Nachmittage aus unserer Angebotspalette gar nicht mehr wegzudenken“, sagt Center Manager Ralf Müller. „So findet jede Generation bei uns Angebote, die speziell auf sie ausgerichtet ist“, versichert der Center Manager.



Ein süßes Dankeschön an die Mütter: Muttertagsbacken im Oder-Center.

## Alles, was Recht ist

### Bei Droge droht die Strafe

Das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) und seine Anlagen stellen nur bestimmte Verhal-

tenstypen mit den ausdrücklich aufgeführten Betäubungsmitteln unter Strafe. Der Umgang mit Drogen, die nicht im Betäubungsmittelgesetz aufgeführt sind, stellt keine Straftat dar.

Sämtliche Verhaltensweisen, die untrennbar mit dem Konsum von Betäubungsmitteln zusammenhängen, wie das Handelstreiben, der Besitz, der grenzüberschreitende Betäubungsmittelverkehr u. a., sind strafbar, nicht aber der eigentliche Konsum. Auch der Erwerb von Drogen zum Eigenkonsum ist strafbar. Die Straflosigkeit des Eigenkonsums darf jedoch nicht mit dem Besitz von Betäubungsmitteln zum Eigenkonsum verwechselt werden, denn der Besitz ist strafbar.

An dem Handel mit Betäubungsmitteln, dem bandenmäßigen oder gewerbsmäßigen Handel und an die Einfuhr von Betäubungsmitteln werden im BtM-Strafrecht regelmäßig höhere Strafandrohungen und höhere Strafen geknüpft. Das liegt daran, dass das BtMG die Gesellschaft und die Jugend, insbesondere die Volksgesundheit schützen soll. Strafverschärfend ist auch die Abgabe, das Verabreichen oder Überlassen von Betäubungsmitteln an Personen unter 18 Jahren. Daneben ist die sogenannte „nicht geringe Menge“ eines Betäubungsmittels ein zentraler Begriff im BtM-Strafrecht, an den gleichfalls schwerere Strafandrohungen und Strafen gebunden sind. Dabei wird die nicht geringe Menge nicht nur nach dem gewogenen Gewicht der Droge bestimmt, sondern nach dem im Betäubungsmittel enthaltenen Wirkstoffanteil. Je nach Qualität der Droge ist bei gleicher Gewichtsmenge also eine unterschiedliche Wirkstoffmenge möglich und kann damit zu unterschiedlich hohen Strafen führen.

RECHTSANWALTERKÄNZLEI  
**CHARLES DREYDORFF**



INTERNETRECHT  
STRAFRECHT  
FAMILIENRECHT  
VERKEHRSRECHT  
RECHTSSCHUTZ

Flinkenberg 27  
16303 Schwedt/Oder  
Telefon 03332 338348  
Telefax 03332 338349  
kanzlei@ra-dreydorff.de

www.ra-dreydorff.de